



FAQ - häufig gestellte Fragen zum Feinstaubfilter OekoTube

Was passiert mit dem Feinstaub?

Der OekoTube ist für holzbefeuerte Anlagen geeignet und funktioniert nach dem elektrostatischen Prinzip. Durch eine Hochspannungselektrode in der Mitte des Schornsteins werden die Feinstaubpartikel aufgeladen und durch elektrostatische Kräfte zur Schornsteininnenwandung bewegt. Dort verklumpen diese zu ungefährlichem Grobstaub. Dieser wird durch den Schornsteinfeger bei dessen wiederkehrenden Reinigungen abgekehrt.

Wie viel Feinstaub wird absorbiert?

Der OekoTube filtert bei Stahlschornsteinen bis zu 95% ab und erfüllt somit die Anforderungen gemäß schweizerischer Luftreinhalte-Verordnung (LRV). Bei gemauerten Kaminen ohne metallisches Kernrohr kann die Abscheidewirkung 5-7 % geringer sein.

Können Rauchgase minimiert werden?

Der OekoTube minimiert drastisch den Feinstaubausstoß und somit auch die feinstaubbelasteten sichtbaren Rauchgasmengen. Den größten Einfluss aber hat der Betreiber der Feuerungsanlage durch richtiges Anfeuern (Kleinholz nach oben) und geeigneten Brennstoff. Der OekoTube stellt keinen Freibrief für das Verfeuern von Abfall und Altholz dar.

Können Gerüche minimiert werden?

Der Feinstaub ist Träger von ca. 60% der Geruchspartikel. Diese feinstaubbehafteten Gerüche werden nahezu gänzlich eliminiert. So kann manche nachbarschaftliche Diskussion beendet werden.

Kann der OekoTube in jeden Schornstein eingebaut werden?

Der OekoTube kann in bestehende und neue Kamine eingebaut werden und ist für Kamine mit Durchmessern zwischen 150 und 300 mm geeignet. Da er oben auf die Kaminmündung gesetzt wird, ist dort eine minimale vertikale Kaminlänge von 2 Metern nach unten die Voraussetzung für einen Einbau. Das einzubauende T-Stück erhöht den Schornstein um ca. 25 cm. Zusätzlich sollte beachtet werden, dass das Dach für die Installation zugänglich ist.

Muss der Schornstein häufiger gereinigt werden?

Der Schornsteinfeger kontrolliert ca. vier Wochen nach Installation des OekoTube die anfallende Menge an Feinstaub und legt hiernach die Reinigungsintervalle fest. Bei einem Kaminofen z.B. wird voraussichtlich 1x pro Jahr mehr gereinigt werden, bei starken Verschmutzungen häufiger. Letztlich bestimmt der Betreiber durch die Qualität des Brennstoffes und die Betriebsweise seiner Feuerung das Reinigungsintervall.

Was passiert bei einem Schornsteinbrand?

Der OekoTube ist durch den TÜV auf Ausbrennungen bei 1.000° C und 30 Minuten geprüft. Die Steuerungselektronik hält dieser Belastung stand, die Hochspannungselektrode muss jedoch anschließend ersetzt werden.

Muss der OekoTube beim Reinigen des Schornsteins demontiert werden?

Die Elektrode des OekoTube ist flexibel und biegsam. Der Schornstein kann sowohl von unten als auch von oben ohne Demontage des OekoTube problemlos gereinigt werden.

Welcher Stromanschluss ist für den Betrieb erforderlich?

Der OekoTube benötigt einen gewöhnlichen 230V AC Hausanschluss. Der Stromverbrauch ist sehr gering, da sich der OekoTube nur einschaltet, wenn auch geheizt wird. Verbrauch im Standby-Betrieb < 1W, im Betrieb ca. 30W.

Kann ich den OekoTube auch mit einer Kupferverkleidung bekommen?

Neben der standardmäßigen Verkleidung aus Edelstahl gibt es den OekoTube auch in einer Kupferausführung oder auf Wunsch in jeder beliebigen RAL-Farbe.

Gibt es Fördermittel für Feinstaubfilter?

Das BAFA fördert den Einsatz des OekoTub mit 750,00 € (Siehe Bestimmungen unter www.bafa.de)
Viele Städte und Gemeinden haben ein massives Feinstaubproblem. Vereinzelt gibt es bereits zur Luftreinhaltung Zuschüsse für den Einbau eines Feinstaubfilters.

(Stand: März 2018)